

Protokolleintrag vom 12.07.2000

2000/362

Von Emil Seliner (SP) ist am 12.7.2000 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er bei den SBB vorstellig werden kann, um die Möglichkeiten und Konditionen auszuhandeln, damit der Seebahngraben im Bereich Kalkbreite- und Badenerstrasse überdeckt werden kann. Zielsetzung ist, auf dem Kalkbreiteareal und der zu überdeckenden Fläche eine Wohnüberbauung, allenfalls mit integriertem Tramdepot, im kommunalen oder gemeinnützigen Wohnungsbau zu realisieren.

Begründung:

Die Erstellung einer Wohnsiedlung auf dem Kalkbreiteareal ist ein altes Quartieranliegen, welches bereits durch eine Volksinitiative der Sozialdemokratischen Partei Zürich 4 am 25. Januar 1978 durch den Gemeinderat angenommen und untermauert wurde.

Zur Zeit wird das Areal in der Nacht als offenes Tramdepot benutzt, und am Tag ist es überwiegend mit Autos überstellt. Dadurch wird die bereits stark belastete Wohn- und Lebensqualität in diesem Gebiet zusätzlich strapaziert.

Es ist deshalb dringend notwendig, dass an dieser zentralen Lage Leben und Vitalität einkehrt und urbaner Raum gestaltet wird.

Die neue BZO ermöglicht eine Überbauung über dem Seebahngraben. Somit können, zusammen mit dem Kalkbreiteareal, grosszügige und interessante Lösungen entstehen, welche an dieser städtebaulich wichtigen Lage eine Aufwertung für das stark belastete Gebiet bedeuten würden.

Um allfällige Bedürfnisse der VBZ abzudecken, ist die Integration eines Tramdepots in der Überbauung denkbar.